

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 6. November 2014

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 21



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreiheit – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de
Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de
Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de
Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de
Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de
Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de
Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de
Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de
Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de
Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schindernhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de
Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de
Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de
hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Viel Lob für spanische Lehrlinge

MODELLPROJEKT: HwK Koblenz, Betriebe und Arbeitsagentur ziehen an einem Strang – Andrea Nahles zieht positive Bilanz

Das Lehrlings-Austauschprogramm MobiPro EU der Bundesregierung ist ein voller Erfolg. Davon zeigte sich Andrea Nahles bei ihrem Besuch im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer (HwK) Koblenz überzeugt. Die Bundesministerin für Arbeit und Soziales führt dies auf eine breite Unterstützung zurück, die über die Parteigrenzen hinausreicht. Und für das Handwerk gab es ein Sonderlob. Denn besonders in der Region Mittelrhein wird Pionierarbeit geleistet – die Ausbildung von jungen Spaniern in heimischen Betrieben hat Modellcharakter für die ganze Republik.

„Das Projekt hat uns am Anfang Kopfzerbrechen bereitet“, räumte die Ministerin beim Erfahrungsaustausch ein, zu dem die Koblenzer Kammer eingeladen hatte. Sie fügte hinzu, dass es ohne Kooperationspartner diese gute Entwicklung nicht gegeben hätte. Aus ihrer Sicht stimmt die Richtung, Korrekturen seien nur noch im Detail erforderlich. Das bestätigten auch Gespräche mit den jungen Spaniern und den Betriebsinhabern, die an dem Projekt teilnehmen. Handlungsbedarf gibt es vor allem bei den Sprachkenntnissen. HwK-Präsident Werner Wittlich wies in der Runde darauf hin, dass es zusätzlich wichtig sei, die entsprechenden Fachbegriffe aus den unterschiedlichen Handwerken zu vermitteln.

Wie berichtet, werden seit August 2013 elf junge Spanier im Bereich der HwK Koblenz nach dem dualen Ausbildungssystem im Handwerk ausgebildet. Erst kürzlich haben weitere zehn junge Spanier ihre Lehre in der Region begonnen. Eine Vorreiterstellung übernahm dabei das Koblenzer Autohaus Scherhag, das bereits im Oktober 2012 den ersten spanischen Lehrling einstellte: Rodrigo Tena Coello de Portugal ist nicht nur nach wie vor mit Spaß bei der Sache, sondern er spricht inzwischen fast perfekt deutsch. Entwicklungen wie diese sind nur möglich, wenn die Förderung über den Arbeitstag hinausreicht.

Wie das funktionieren kann, machte Genoveva Bleser deutlich. Die Inhaberin eines Handwerksbetriebs für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Plaidt berichtete, wie man für den neuen Lehrling eine Wohnung gesucht hatte und die Firma



Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales (links), informierte sich im HwK-Zentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation über die Ausbildung im Handwerk und sprach mit den spanischen Lehrlingen. Kammerpräsident Werner Wittlich (3. von links) und der Koblenzer Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger (4. von links) hörten dabei eine gute Nachricht: Das Projekt MobiPro EU wird fortgesetzt

von der Solidarität der Plaidter überrascht war. Viele Bürger stifteten etwas, so dass es schnell gelang, die Wohnung auszustatten. Aus Sicht von Genoveva Bleser sind dennoch professionelle Beratung und Planung unerlässlich. Für die Mobilitätsberater der HwK gab es ein Dankeschön und ein Sonderlob in Sachen Flexibilität und Schnelligkeit. Das hörte Hauptgeschäftsführer Alexander Baden gern. Koordiniert doch die Kammer die aktuellen Maßnahmen der Jahre 2013 und 2014, sondern plant bereits für die Zukunft. Da kam die Ankündigung von Andrea Nahles gerade recht, das Projekt MobiPro EU auch langfristig weiterzuführen. Das bedeutet: Für die „Rundumbetreuung“ von jungen Lehrlingen aus dem EU-Ausland wird es weiterhin Zuschüsse geben, wobei das Projekt

keine Einbahnstraße sein soll. Zwar will die Bundesregierung einen Beitrag leisten, die Jugendarbeitslosigkeit besonders im südeuropäischen Raum zu bekämpfen, andererseits will sie Verbündete gewinnen, um die Duale Ausbildung auch im Ausland zu einem Erfolgsmodell zu machen. Das Ziel: Die dauerhafte Versorgung von Deutschland und den EU-Partnern mit gut ausgebildeten Fachkräften.

Wie die jungen Spanier in die Region Mittelrhein kamen? Zum einen gaben private Kontakte den Ausschlag, zum anderen aber auch die gründliche Information in den Schulen der Heimat. Ein entscheidender Vorteil ist, dass es mit dem Berufsausbildungszentrum XABEC in Valencia einen spanischen Partner gibt, der den Austausch gründlich vorbereitete. Und der

ist aus Sicht von Frank J. Weise ein Vorbild für ganz Europa. Der Vorsitzende des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit, die für die Kammer Kooperationspartner bei MobiPro EU ist, lobte beim Ortstermin in Koblenz Mut, Engagement und Flexibilität der jungen Handwerker.

Standen für den Jahrgang 2013 die Bereiche Kfz, Energie- und Gebäudetechnik sowie Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im Mittelpunkt, ist es im neuen Jahrgang 2014, der am 1. September begonnen hat, das Nahrungsmittelhandwerk. Die Rückmeldungen sind bereits positiv, den jungen Spaniern wird Eifer und große Sozialkompetenz bescheinigt. Auch die Beurteilungen des Jahrgangs 2013 sind sehr gut. Allerdings kehrten vier der ursprünglich 15 Teilnehmer nach Spanien zurück.

Qualifikation im Ausland – Arbeit in Deutschland

ANERKENNUNG: Auch Handwerkskammer Koblenz stellt Gleichwertigkeit beruflicher Bildung fest

„Ich möchte in Deutschland gern als Fotografin arbeiten und mir meine in den USA erworbenen Fähigkeiten hier offiziell anerkennen lassen“, so Gesa Cowell aus Mesnich. Sie ist Ende 40 und hat lange in Kalifornien gelebt. „Ich bin nach dem Abitur und einem Studiensemester nach Amerika gegangen, um mein Englisch zu perfektionieren. Wie manchmal das Leben so spielt, bin ich dort hängen geblieben“, sagt sie.

Gesa Cowell hat geheiratet und später Fotografie studiert. In San Francisco war sie künstlerisch tätig und betrieb ein eigenes Fotostudio. Jetzt zog es sie und ihren Ehemann zurück nach Deutschland. Sie restaurierten ein altes Winzerhaus und fühlen sich angekommen. Gesa Cowell hat die Handwerkskammer (HwK) Koblenz gebeten, sie bei der geplanten Selbstständigkeit zu unterstützen und ihr die Gleichwertigkeit ihrer Qualifikation zu bestätigen.

Auch bei Kfz-Mechaniker Marcus Hadzel aus Neuwied entschied die HwK Koblenz positiv. Er hat in Polen eine dreijährige Ausbildung absolviert, verfügte aber über wenig Berufserfahrung. Nach einer vom

Job-Center finanzierten Anpassungsmaßnahme im Metall- und Technologiezentrum der HwK, konnte ihm die Gleichwertigkeit mit dem Kfz-Mechatroniker attestiert werden.

Die HwK Koblenz berät individuell alle im Bezirk lebenden oder arbeitenden Menschen, die eine handwerkliche Qualifikation im Ausland erworben haben, bei der Feststellung der Gleichwertigkeit. Diese positiven Statements sind oft die Basis für die Arbeit in ihrem Beruf. Zwei Antragsteller mussten noch den Teil III und IV (Betriebswirtschaft, Recht, Arbeitspädagogik) der Meisterprüfung ablegen, um die volle Anerkennung auf Meisterebene zu erlangen und in die Handwerksrolle eingetragen werden zu können.

Außerdem unterstützt die HwK Koblenz alle Handwerkskammern in Deutschland bei der Bearbeitung von Anträgen aus Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Mazedonien, Montenegro und Serbien. In über 200 Fällen wurde die Kammer aktiv. Mehr als die Hälfte waren Antragsteller aus Bosnien und Herzegowina. Mancher hat



Nicht nur Fotografen aus dem Ausland können Qualifikationen anerkennen lassen

zuvor als Kriegsflüchtlinge mehrere Jahre in Deutschland gelebt und musste nach Kriegsende in die Heimat zurück. Jetzt kehren sie oft auf Bestreben von Handwerksbetrieben aus dem süddeutschen Raum zu-

rück, bei denen sie als Fachkräfte dringend gebraucht werden. Informationen zum Berufsausbildungsfeststellungsgesetz bei der HwK Koblenz, Tel. 02641/ 914 81 14, Stefan.Gustav@hwk-koblenz.de.

Kammerbezirk stellt 24 Landessieger

SPITZENLEISTUNGEN: Praktischer Landeswettbewerb endete für viele junge Gesellen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz mit großen Erfolgen

In diesen Tagen zeigten die besten Nachwuchshandwerker der vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern aus Trier, Kaiserslautern, Mainz und Koblenz beim Landesentscheid im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) erneut ihr Können. Unter Wettbewerbsbedingungen ermittelten sie in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer (HwK) Koblenz und die Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik auf dem Gelände der Jungbluth Baumaschinen GmbH in Kruff den allerbesten in den jeweiligen Gewerken. Die Sieger vertreten Rheinland-Pfalz beim Bundesentscheid, der Mitte November in verschiedenen Städten ausgetragen wird.

38 Handwerksgehlen aus dem Bezirk der HwK Koblenz hatten sich als Kammerieger qualifiziert. 24 von ihnen erzielten jetzt auf Landesebene unter vier Kammern den ersten Platz. Für sechs Junghandwerker gab zweite und für Vier dritte Plätze. Das überdurchschnittliche Abschneiden ist auch Ausdruck von Engagement und Leistungswillen der jungen Leute.

An den diesjährigen rheinland-pfälzischen Entscheidungen nahmen 128 junge Gesellinnen und Gesellen aus 61 Gewerken teil. In fast allen Berufen mussten die jungen Leute erneut ihr Können unter den Augen der Juroren unter Beweis stellen. Nicht immer fand ein Wettbewerb mit einer Arbeitsprobe statt. In einigen Gewerken, beispielsweise im Goldschmiede- oder Steinmetzhandwerk, wurden die Gesellenstücke für den Leistungswettbewerb von einer Jury erneut beurteilt. Parallel zum Leistungswettbewerb fand der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk - Handwerker“ auf Landesebene statt. Dabei beurteilten die Juroren Gesellenstücke von jungen Handwerkern unterschiedlicher Gewerke nach ihrer handwerklichen Verarbeitung, Formgebung und Gestaltung.



Mit ihrem Gesellenstück, einer Halbplastik aus Sandstein, war Heike Kaspers, Steinmetzgesellin, Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten, gleich zweimal auf Landesebene erfolgreich. Die 22-Jährige aus Schuld gewann sowohl den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in ihrem Gewerk als auch den Wettbewerb „Die gute Form – Handwerker gestalten.“ Die junge Frau hatte die Gesellenprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk als Prüfungsbeste abgeschlossen und jetzt ihr Gesellenstück erneut einer Bewertung durch eine andere Jury vorgelegt

Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks findet seit über sechs Jahrzehnten jährlich statt. Generell teilnehmen können Nachwuchshandwerker bis 25 Jahre, in Ausnahmefällen bis 28 Jahre, die ihre Gesellenprüfung mindestens mit der Note

„gut“ beendet haben. Nach Vergleichen bei Innungen und Kammern folgt für die Sieger der Landeswettbewerb. Die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist für die jungen Leute nochmals eine besondere Herausforderung. Hier vertreten sie ihr Bundesland!

Für Sieg und Platzierung stehen finanzielle Beträge aus Mitteln der Begabtenförderung zur Verfügung. Sie können als Startkapital zum Erwerb des Meisterbriefes oder für andere Fortbildungsmaßnahmen genutzt werden.

Augenoptikerin Kathrin Derksen aus Neuwied ist übrigens die erste Bundesiegerin aus dem Kammerbezirk. Die 24-Jährige hat ihr Handwerk bei der Fielmann AG in Andernach gelernt und ist weiterhin dort beschäftigt.

„Meine Firma. Meine Leistung. Mein Nachfolger.“

Zukunft jetzt gestalten!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** unterstützen wir Sie in allen Phasen Ihres Unternehmenslebens. Gemeinsam mit unseren Partnern finden wir die optimale Lösung für Sie. Sei es bei der Unternehmensnachfolge oder bei der Zukunftsvorsorge für Ihr Unternehmen und Sie. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin in Ihrer Filiale oder gehen Sie online auf vr.de



Mit der neuen Smartphone-App zum Kunststoff-Fachmann

KOMMUNIKATION: Weiteres Servicepaket der HwK Koblenz

Das Kunststoffzentrum der Handwerkskammer Koblenz fügt mit seiner neuen APP einen weiteren digitalen Baustein in das Servicepaket ein und ist damit bundesweit die erste Kunststoffwerkstätte, die diese Option zur Kommunikation mit seinen Kunden anbietet. Die Smartphoneanwendung beinhaltet ein interaktives Kunststofflexikon, Tabellen mit wichtigen Parametern zur Kunststoffbe- und Verarbeitung, ein Modul zur Online-Lehrgangsbuchung und einen Kalender mit den aktuellen Kunststofflehrgängen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Der Nutzer kann durch zusätzliche Feedback- und Anfragefunktionen mit den Fachexperten des HwK-Kunststoffzentrums kommunizieren und erhält schnell und unkompliziert kompetente Be-



ratung, aktuelle Informationen und Unterstützung bei komplexen Problemstellungen.

Die Kunststoff-App ist sowohl für iPhone und iPad im iTunes Store als auch für Geräte mit der Software Android im Google Play Store kostenlos erhältlich. Ohne Smartphone kann man mit dem Webbrowser Safari oder Google Chrome am PC oder Mac alle Funktionen der App nutzen.

Der nächste Termin des Lehrgangs „Kunststoffschweißfachmann nach DVS 2213“ ist ebenfalls im Veranstaltungskalender der App abrufbar. Der am 23. Januar startende Vollzeit-Lehrgang für Schweißaufsichtspersonen findet montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr statt und führt in 80 Unterrichtsstunden zum Abschluss.

HwK Koblenz wirbt erneut um Unterschriften

Die Premiere beim Kunsthandwerkermarkt in Koblenz im September war erfolgreich, inzwischen haben sich bereits rund 2.000 Frauen und Männer aus der gesamten Region Mittelrhein an der Unterschriftenaktion der Handwerkskammer Koblenz für den Erhalt des Meisterbriefs beteiligt. Die Initiative, die auch an anderen Handwerkskammern läuft in der Bundesrepublik Deutschland, wird im Rahmen der Koblenzer Nacht der Technik an diesem Samstag, 8. November, in den Zentren der Handwerkskammer Koblenz in der August-Horch-Straße weitergeführt. Kammermitarbeiter halten wieder Unterschriftenkarten und die Einwurfbboxen bereit.

Weiterbildung zum Geprüften Betriebswirt

Die Handwerkskammer Koblenz bietet ab dem 21. März beziehungsweise ab dem 23. März 2015 wieder Weiterbildungsseminare zum Geprüften Betriebswirt (HwO) an. Die Lehrgänge sind für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung geeignet. Themen sind unter anderem: Strategische Planung, Marketing, Optimierungen, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzierungen und Investitionen sowie Personalführung und -entwicklung. Termine: Montags und mittwochs von 17.30 bis 21.45 Uhr oder samstags von 8 bis 16 Uhr. Information und Anmeldung unter Telefon 0261/ 398-325, bildung@hwk-koblenz.de, www.hwk-bildung.de.

Infos über die Umsatzsteuer bei Bauleistungen

Der Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger wird mit §13b des Umsatzsteuergesetzes beschrieben. Die Handwerkskammer Koblenz informiert nach der erfolgreichen Premiere in Simmern erneut über dieses wegen der derzeitigen Rechtsprechung sehr komplexe Thema, das vor allem bei Bauleistungen und Metalllieferungen sehr wichtig ist. Die kostenfreien Veranstaltung mit entsprechendem spezialisierten Referenten findet am Dienstag, 25. November, im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit statt. Information und Anmeldung bei der Betriebsberatung und Wirtschaftsförderung der Handwerkskammer Koblenz, Telefon 0261/398-241.

Wirtschaftsgeschichte gestaltet

ALTMEISTERFEIER: 184 Goldene, 32 Diamantene, 9 Eiserne und 2 Platin-Meisterbriefe an Jubilare überreicht

Sie haben vor 50, 60, 65 und sogar 70 Jahren ihren Meisterbrief im Handwerk erworben. Jetzt wurde 227 Handwerksseinioren von der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in Anwesenheit von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), eine besondere Ehrung zuteil. Aus den Händen von HwK-Präsident Werner Wittlich bekamen 184 Altmeisterinnen und Altmeister ihren Goldenen, 32 den Diamantenen und 9 den Eisernen Meisterbrief. Bäckermeister Erich Muscheid und Herrenschneidermeister Franz Dahlem können sogar auf 70 Jahre Meisterschaft zurückschauen. Sie haben ihre Meisterprüfung mitten im Krieg absolviert. Für diese außergewöhnliche Lebensleistung der heute 99 und 101 Jahre alten Handwerker wurde der Platin-Meisterbrief verliehen.

In seiner Laudatio ging Werner Wittlich auf das geleistete Lebenswerk eines jeden Einzelnen ein. Dabei stellte er den persönlichen beruflichen Meisterweg in den politisch-gesellschaftlichen Kontext dieser Jahre. „Die Ereignisse des Zeitgeschehens haben unsere Gesellschaft und auch uns geprägt. Ein solch persönliches Ereignis war sicherlich die erfolgreiche Ablegung Ihres Meisterbriefes. Damit haben Sie dokumentiert, dass Sie bereit waren, den wirtschaftlichen Aufschwung voranzutreiben. Sie haben in den vergangenen 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren mit Ihrer Tätigkeit, ganz gleich in welchem handwerklichen Bereich, die Gesellschaft ganz wesentlich mitgestaltet. Meister im Handwerk zu sein war und ist nachhaltig. Viele haben damit in ihren Betrieben den Grundstein gelegt, auf dem die jungen Meister heute aufbauen“, so der Kammerpräsident. Er schaute kurz auf die Ereignisse zurück, die in jenen Jahren die Welt bewegten. Auch das Fußballwunder von Bern 1954 zählt dazu.

Hans Peter Wollseifer stellte in seinem Grußwort ebenfalls die Lebensleistung der Geehrten in den Mittelpunkt. „Sie haben



Die Altmeisterfeier im Zentrum für Ernährung und Gesundheit wurde musikalisch vom Handwerkerchor Birkenfeld gestaltet

Deutschland vorgebracht. Ich wünsche mir, dass Ihr Engagement und Ihr Erfolg jungen Leuten Mut macht, ihren beruflichen Weg im Handwerk zu gehen. Wir brauchen Gesellen und Bachelor, Meister und Master gleichermaßen.“ Wollseifer hob erneut die duale Ausbildung als eine lohnende Alternative zum Studium mit vielfältigen Karrierechancen hervor.

In diesem Jahr fand die Ehrung der Jubilare wegen der Anmeldezahlen erneut an zwei Folgetagen statt. Werner Wittlich übergab den Meistern aus den Jahrgängen 1944, 1949, 1954 und 1964 persönlich ihre Auszeichnungen. Er gratulierte ihnen auch im Namen von Hauptgeschäftsführer Alex-

ander Baden sowie des Vorstands der HwK und fand für jeden der Jubilare Worte des Dankes und der Anerkennung. In einem Kurzfilm wurden vier Jubiläumsmeister – eine Friseurmeisterin, ein Zimmermeister, ein Polstermeister und ein Uhrmachermeister – vorgestellt. Der Beitrag gab Anlass zum Schmunzeln, Nachdenken und Anerkennen. Er rief Erinnerungen wach. Vor allem die persönliche Erfüllung, die sich mit der Meisterprüfung für die vier Meister verband und ihr Resümee nach Jahrzehnten Meisterschaft, wurde deutlich. Im Handwerk wurden sie glücklich und zufrieden. Mit Weitsicht, Leidenschaft und Herzblut haben sie ihr Unternehmen

geführt – und sind zum Teil immer noch aktiv. Uhrmachermeister Walter Friedrich Schmidt aus Andernach und Fleischermeister Günter Schütz aus Bad Ems fanden stellvertretend für die geehrten Senioren bewegende Worte. Beide hoben die Rolle des Meisterbriefes als Herausforderung, aber auch als Symbol für Qualitätsarbeit hervor. Schmidt bedauerte, dass die Krone in seinem Handwerk als Basis für die Selbstständigkeit gefallen ist.

Musikalisch umrahmt wurde die Altmeisterfeier vom Handwerker-Chor Birkenfeld sowie Sängerin Maryna Bense, moderiert durch Stefanie Schmitz und Josef Gans, beide Mitarbeiter der HwK.

Hohe Auszeichnung für Werner Wittlich

EHRUNG: Hans Peter Wollseifer ehrt Präsident der Handwerkskammer Koblenz mit Handwerkszeichen in Gold

Der Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer, würdigte im Rahmen der Altmeisterfeier auch das ehrenamtliche Engagement von Kammerpräsident Werner Wittlich und verlieh ihm für seine Verdienste das Handwerkszeichen in Gold, die höchste Auszeichnung des deutschen Handwerks.

„Werner Wittlich ist eine Persönlichkeit, die nach vorn denkt und viele innovative Ideen entwickelt hat. So hat er sich stark in die Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ eingebracht. Der Elektromeister ist seit 1994 Mitglied des Vorstandes der HwK Koblenz und seit 2009 deren Präsident. Er war neun Jahre Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz und acht Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit Januar 2010 gehört er dem Präsidium des ZDH an. Er vertritt die Interessen des Handwerks von Rheinland-Pfalz und dem Saarland auf Bundesebene in Berlin.

Handwerkliches, politisches und gesellschaftliches Ehrenamt war und ist Werner Wittlich wichtig. Er lebt das Ehrenamt und engagiert sich mit viel Herzblut in unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Gremien. So bringt er sich auch weiterhin ehrenamtlich in vielfältige Aufgaben ein. Für Werner Wittlich ist die Nähe zu den Menschen wichtig. Mit offenem Ohr und Herzen nimmt er sich ihrer Probleme und Nöte an und freut sich mit ihnen über berufliche und private Erfolge. Er hat nie abgehoben, sondern sich immer als Handwerker unter Handwerkern gefühlt. Das wird ihm abgenommen und dafür wird er als Mensch und Ehrenamtsträger geachtet und geschätzt.

Für seine Verdienste erhielt Werner Wittlich 2004 das Bundesverdienstkreuz und 2010 die Freiherr-vom Stein-Plakette. Seine Ehrung mit dem Handwerkszeichen in Gold fand im Rahmen der Altmeisterfeier einen würdevollen Rahmen.



HwK-Präsident Werner Wittlich (rechts) und Ehefrau Angelika freuen sich über die hohe Auszeichnung. ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer gratuliert

MELDUNGEN

Nachruf

Handwerk trauert um Johannes Meiner

Johannes Meiner ist tot. Der Ehrenobermeister der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler war seit 1980 ehrenamtlich im Handwerk tätig und gehörte über 20 Jahre dem Vorstand der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler an, die er 1986 bis 2001 als Obermeister führte. Im Jahr 2001 wählte ihn die Innung in Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zum Ehrenobermeister. Von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften wurde er 1999 mit der Ehrennadel ausgezeichnet, ebenso mit der Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz im Jahr 2002. Zugleich war Johannes Meiner Mitglied des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein (1986–2001). Seit dieser Zeit setzte er sich vor allem für die Bundesfachschule des Dachdeckerhandwerks in Mayen ein. Besonderes Engagement zeigte Vorstandsmitglied Johannes Meiner für die Gewinnung des LIV des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz zur Geschäftsstellengemeinschaft in der Kreishandwerkerschaft. Seine menschlichen und beruflichen Fähigkeiten sowie das jahrzehntelange Eintreten für die Belange seines Berufsstandes werden unvergessen bleiben.

Altersvorsorge

Mittelstandsforum mit Infos für Geschäftsführer

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt für Montag, 10. November, 17.30 bis 20 Uhr zum 3. Koblenzer Mittelstandsforum ins Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) ein. Thema der gemeinsamen Informationsveranstaltung von HwK, Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, Versorgungswerk des Handwerks und der Signal-Iduna ist die optimale Altersvorsorge für GmbH- (Gesellschafter) Geschäftsführer. Im Anschluss an die Fachvorträge besteht die Gelegenheit, sich mit den Referenten und Experten auszutauschen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Information und Anmeldung bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, beratung@hwk-koblenz.de und der Signal Iduna, Tel.: 0261/ 139 01 20, uwe.fleck@signal-iduna.de.

Ausstellung

In der Rizzastraße gibt es schöne Geschenke

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz eröffnet am Dienstag, 11. November, ihre traditionelle Winterausstellung. Die Schau in der Galerie Handwerk ist Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Insgesamt verkauft und zeigt die Galerie Handwerk rund 3000 Unikate und Kleinserien aus Keramik, Holz, Glas, Metall, Seide, Leder, Gold, Silber, Edelstein und Papier. Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon 0261/398-277.

ZUKUNFTSWEISENDES GESCHÄFTSMODELL!



NV400 Kastenwagen PRO
L2H2 3,3 t, 2,3 l dCi, 81 kW (110 PS)

für € 126,- brutto im Monat*

1,99% AKTIONSFINANZIERUNG FÜR NV400!

Abb. zeigt Sonderausstattung. *NV400 Kastenwagen PRO L2H2 3,3t, 2,3 l dCi, 81 kW (110 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 33.082,- • Anzahlung: € 8.082,- • Nettodarlehensbetrag: € 14.084,- • monatliche Rate: € 126,- • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à 126,- € und eine Schlussrate von 10.421,- € • Gesamtaufleistung: 45.000 km • Gesamtbetrag: € 14.831,- • effektiver Jahreszins: 1,99% • Sollzinssatz (gebunden): 1,97%. Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Geschäftskunden. Nur bei teilnehmenden NISSAN Händlern. Aktion nur gültig für Kaufverträge und Zulassung bis zum 31.12.2014. Nur für kurzfristig verfügbare Lagerfahrzeuge, solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt für Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN Center Europe GmbH bei Abnahme über Abrufschlein.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Rotweinstraße 15 • Tel.: 0 26 41/97 79-0 • www.n1-automobile.de
55743 Idar-Oberstein • Hans-Jörg Lofi GmbH & Co. KG • Zur Rothheck 7 • Tel.: 0 67 84/9 00 60 • www.lofi.eu
56070 Koblenz • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Andernacher Straße 232 • Tel.: 02 61/4 60 25-0 • www.n1-automobile.de
56237 Nauort • Autohaus Wagner GmbH • Im Hahn 16 • Tel.: 0 26 01/94 08-0
56379 Singhofen • Autohaus Gemmer GmbH • Hauptstraße 1 • Tel.: 0 26 04/95 39-0 • www.gemmer-singhofen.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

56410 Montabaur • Autohaus Wagner GmbH • Alleestraße 3 • Tel.: 0 26 02/1 89 88
56727 Mayen • Autohaus Bornträger • Am Lavafeld 3-5 • Tel.: 0 26 51/4 21 91 • www.nissan-borntraeger.de
56858 Altlay • Autohaus Dambach GmbH • Hauptstraße 76 • 78 • Tel.: 0 65 43/50 007-0 • www.autohaus-dambach.de
57518 Betzdorf • Autohaus Kamp GmbH • Wilhelmstraße 129 • Tel.: 0 27 41/93 98 29-0
57539 Bruchertseifen • Autohaus Siegel GmbH • Gartenweg 2 • Tel.: 0 26 82/5 16 • www.autohaus-siegel.de